

FEBRUAR 2024



Foto: privat

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen zur Februar-Ausgabe unserer Verbandszeitschrift »report psychologie«!

Wie bereits 2023 haben wir auch das Jahr 2024 mit berufspolitischem Schwung gestartet und uns z. B. bereits im Januar mit einer schriftlichen Stellungnahme zum Thema »Versorgungsverbesserung« an den Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages gewandt. Weitere Stellungnahmen, z. B. zum neu gegründeten Bundesinstitut für Prävention und Aufklärung in der Medizin (BIPAM) oder zu den Reformempfehlungen der Regierungskommission für die Bereiche Psychiatrie und Psychosomatik (die »Psych-Fächer«), sind zum Redaktionsschluss dieses Heftes kurz vor der Finalisierung. Beim BIPAM wurde »vergessen«, die Prävention psychischer Erkrankungen aufzugreifen, ebenso wie bei den Reformempfehlungen für die Krankenhausbereiche Psychiatrie und Psychosomatik die Bereiche der klinischen Psychologie und Psychotherapie »vergessen« wurden. Selbstverständlich macht sich der BDP da stark!

Als BDP-Vorstand versuchen wir berufspolitisch zudem, intensiver mit unserem Föderationspartner, der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, zusammenzuarbeiten.

Medial und auch in der Fachwelt stark und kontrovers diskutiert wurde im Jahr 2023 das Thema »Ritueller sexuelle Gewalt«. Diesem widmen sich im Fachartikel dieser Ausgabe Prof. Dr. Silvia Gubi-Kelm und Prof. Dr. Luise Greuel aus rechtspsychologischer Sicht.

Schwerpunkt des vorliegenden Heftes ist jedoch das Thema »Sammeln« mit seinen verschiedenen Facetten. Wir beleuchten mit Dr. Jana Hansmeier natürlich das pathologische Horten bzw. die Hoarding Disorder, zeigen mit Dr. Jens Förster aber auch, dass Sammeln eine sehr gesunde Form annehmen und verschiedenste menschliche Bedürfnisse befriedigen kann. Jonas Rathjen, der sich in der Fachgruppe »Finanzpsychologie« engagiert, gibt einen Einblick in die Psychologie des Sparens, und Prof. Dr. Patrick Mussel spricht im Interview über sein außergewöhnliches Forschungsthema: die menschliche Gier.

Persönlich freut es mich besonders, auch einen Beitrag von Prof. Dr. Rudolf Stark und Dr. Charlotte Markert im Heft zu wissen. Beide forschen zur Pornografie-Nutzungsstörung und vor allem zu wirksamen Behandlungsmethoden. Professor Stark hat 2023 bereits im Rahmen der erfolgreichen Online-Veranstaltungsreihe »Refresher Psychotherapie« des VPP zum Thema referiert.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ihre Susanne Berwanger

Vizepräsidentin BDP

Sektionsvorsitzende Verband Psychologischer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (VPP) im BDP

FOKUS

- 2** »Sammeln kann viele verschiedene Bedürfnisse befriedigen« – Interview mit Dr. Jens Förster
- 6** Das Pathologische Horten
- 11** Über Geld spricht man doch: Zur Psychologie des Sparens
- 14** »Gier trägt einiges zur globalen Verschwendung bei« – Interview mit Prof. Dr. Patrick Mussel

FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL

- 18** Rituelle sexuelle Gewalt: Zur aktuellen Kontroverse über ein polarisierendes Narrativ
- 27** Psychische Symptome in ungewöhnlicher Perspektive – Rezension zu »Alles neu gerahmt!« von Stefan Hammel

PSYCHOTHERAPIE

- 28** Pornografie-Nutzungsstörung effektiv behandeln: Das vom Innovationsfond geförderte Projekt »PornLoS«

SPEKTRUM

- 32** Psychologie und die Verbesserung der Welt
- 37** Perspektiven schaffen – 70 Jahre Berufsverband Österreichischer Psychologinnen und Psychologen

INTERN

- 38** Aus den Sektionen und Landesgruppen

ANDERE RUBRIKEN

- 45** Marktplatz/Fort- und Weiterbildung
- 46** BDP-Termine
- 48** Impressum

E-Paper-Ausgabe

BDP-Mitglieder können die aktuelle Ausgabe sowie das Archiv des »report psychologie« kostenfrei im Mitgliederbereich der BDP-Website abrufen: www.bdp-verband.de

Das E-Paper der Ausgabe ist zudem im Shop des Deutschen Psychologen Verlags erhältlich: www.psychologenverlag.de